



Merkblatt: Sicherheit für junge Kameraleute

www.NieWiederShakespeare.de

Ein trockenes, aber leider notwendiges Thema. Spiegelreflexkameras (oder DSLR = "digital single lens reflex") sind unhandlich, schwer, empfindlich und teuer. Eine ungünstige Kombination. Deswegen einige wichtige Hinweise, die wir immer beachten. Bei uns darf niemand eine Kamera anfassen, der nicht in diese Sicherheitshinweise eingeführt wurde.

Grundsätzliches

Der Kameramann oder die Kamerafrau ist bei uns für die Sicherheit der Kamera verantwortlich und hat dabei das letzte Wort. Er bleibt konzentriert und nimmt sich für alle Tätigkeiten in Ruhe die Zeit die er dafür braucht. Ist der Regisseur anderer Meinung ("Die paar Tropfen machen der Kamera nichts aus.", "Jetzt mach mal ein bisschen schneller!") wird er durch freundliche Worte zurückgewiesen. Anschließende Wutausbrüche des Regisseurs lassen den Kameramann völlig unbeeindruckt.

Selbstverständliches

- Preiswerte DSLR und Objektive sind nicht spritzwassergeschützt. Keine Cola darüber ausschütten, nicht im Regen oder in sehr feuchter Luft filmen. Nicht auf kleine Segelboote mitnehmen, dafür gibt es wasserdichte Action-Cams.
- Speicherkarten und Akkus niemals mit Gewalt in die Kamera pressen. Wenn sie nicht rein wollen: Einfach mal anders herum versuchen.
- Die Kamera **NIEMALS** gegen die Sonne richten. Im besten Fall geht der Bildsensor kaputt. Im schlimmsten Fall das eigene Auge.

Stativ

- Nur ausreichend stabile Stativ verwenden. Günstige Stativ für 20€ sind oft nur für Kameras bis 500g geeignet. Unter der Last einer DSLR können sie zusammenbrechen.
- Das Stützkreuz des Stativs immer ganz durchdrücken. Andernfalls kann das Stativ kippen.
- Nach dem Schließen der Schnellspannplatte auf sicheren Sitz kontrollieren. Ist die Schnellspannplatte verkantet, kann die Kamera herunterfallen.
- Ihr seid der Boss! Wenn Kinder um das Stativ herum Fangen spielen - scheucht sie weg!



Objektive

- Wird die Kamera nicht gebraucht, immer den Objektivdeckel auf das Objektiv setzen. Falls für das Objektiv eine Tulpe oder Gegenlichtblende vorhanden ist, sollte diese aufgesetzt werden, da sie das Objektiv gegen Stöße oder Kratzer schützen kann. Manche Kameraleute haben immer einen UV-Filter auf das Objektiv geschraubt, da auch er gegen Kratzer schützt.
- **Reinigung:** Ein Fingerabdruck auf der Linse kann immer mal passieren. In diesem Fall: KEINE PANIK! Auf keinen Fall anhauchen, mit Ärmeln oder Taschentüchern abwischen. Die Linse könnte irreparabel zerkratzt werden. Für die Reinigung sollte immer ein entsprechendes Reinigungsset vor Ort sein (Gehäuse, Fotopinsel, Reinigungsflüssigkeit, Fotopapier und/oder ein sauberes Mikrofaser Tuch). Fragt, ob ihr selbst reinigen dürft oder es jemand anderen überlassen sollt. Beim Reinigen der Objektive ist schnell großer Schaden angerichtet.



- **Objektivwechsel 1:** Beim Objektivwechsel kann viel schief gehen. Fragt ob ihr das selbst machen dürft. Die Kamera darf nur in einer sauberen, staubfreien Umgebung geöffnet werden. Staub, der in die Kamera eindringt und den Sensor verschmutzt kann Euren Film (und die Kamera) ruinieren. Die Kamera sollte daher immer nur kurz geöffnet sein und die Öffnung nie nach oben zeigen.
- **Objektivwechsel 2:** Zwei Objektive, eine Objektivkappe und die Kamera in zwei Händen zu jonglieren ist keine gute Idee. Ihr braucht entweder eine saubere ebene Fläche, wo nichts wegrollen kann, oder einen zweiten Kamera-Menschen, der euch hilft. Bei uns hat sich folgender Ablauf eingebürgert:
 1. Der Kameramann hängt sich die Kamera um den Hals und hält das neue Objektiv in der Hand. Der Helfer hat beide Hände frei. Auf beiden Objektiven sind die Objektivdeckel aufgesetzt.
 2. Der Kameramann nimmt die hintere Objektivkappe vom neuen Objektiv ab.
 3. Der Helfer nimmt das alte Objektiv von der Kamera ab.
 4. Der Kameramann übergibt dem Helfer den hinteren Objektivdeckel und setzt das neue Objektiv auf die Kamera.
 5. Der Helfer setzt den hinteren Objektivdeckel auf das alte Objektiv und verstaut es in der Kameratasche.

Sonstiges

- **Sicherung:** DSLR's sind unhandlich und können schnell herunter fallen. Deswegen immer sofort mit dem Riemen sichern. Entweder den Kamerariemen um den Hals legen, oder mehrmals eng um den Unterarm wickeln.
- **Pause:** Die schlechte Nachricht zum Schluss. Kameraleute kommen immer als letzte zur Pause. Wenn auf den Ruf "Mittagspause" alle aus dem Raum stürmen, Kamera und Stativ solange festhalten, bis alle draußen sind. Kameradeckel aufsetzen und die Kamera in Sicherheit bringen: Entweder in eine Raumecke stellen, wo sie nicht umgerannt werden kann, oder vom Stativ abnehmen und in die Kameratasche packen. Richtig gute Kameraleute stecken dann noch die Akkus in die Ladegeräte und bringen die Speicherkarten zum Leeren, bevor sie sich über die Nudeln hermachen.

Anmerkungen

Die Inhalte dieses Dokumentes stellen unsere persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen dar. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Korrektheit. Insbesondere zu Fragen der Sicherheit bitte immer einen Fachmann zu Rate ziehen. Für Schäden, die aus der Lektüre dieses Dokumentes entstehen können wir keine Haftung übernehmen.